

12.08.16 Morgenmurli Om Shanti BapDada Madhuban 12.08.16

- Essenz:** Liebliche Kinder, diese alte Welt wird jetzt enden und die neue Welt wird erschaffen. Werdet rein, um in die neue Welt gehen zu können.
- Frage:** Welche wundervollen Dinge wisst ihr über Gott, die jenseits des Verständnisses der anderen Menschen liegen?
- Antwort:** Ihr sagt: „Seelen sind winzige Lichtpunkte und genauso ist auch die Höchste Seele ein extrem kleiner Lichtpunkt.“ Diese wundervollen Dinge liegen jenseits des Verständnisses der Menschen. Sogar unter euch Kindern werden einige dadurch verwirrt. Brahma Baba sagt: „Kinder, lasst euch nicht verwirren! Wenn ihr unfähig seid, Shiv Baba in Seiner winzigen Form zu erinnern, dann erinnert euch an Ihn in einer großen Form, doch erinnert euch definitiv an Ihn.“
- Lied:** Oh, Reisender der Nacht, werde nicht müde! Das Ziel der Morgendämmerung ist nicht mehr weit.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch und darum übt ihr spirituellen Kinder das Seelenbewusstsein. Dies wird nirgendwo sonst erklärt. Keiner der weisen oder heiligen Männer sagt, dass ihr im Seelenbewusstsein sitzen sollt. Nur der Eine Vater fordert euch dazu auf und nur Er kann euch die entsprechende Methode zeigen. Kinder, ihr versteht, dass ihr Seelen seid. Eine Seele legt ihren Körper ab und nimmt einen anderen. Manchmal wird eine Seele Anwalt und manchmal Arzt. Die Seelen sind jetzt unrein geworden und werden bald wieder rein. Sie sind es, die das Wissen verinnerlichen. Der Unkörperliche Vater ist der Ozean des Wissens und Er kommt und vermittelt euch Wissen. Er ist der Läuterer und deshalb kommt Er, um euch rein zu machen. Er ist die Höchste Seele und Er sagt: „Ich bin euer Vater, der Höchste, der Eine, der mit Wissen erfüllt ist. Ich habe keinen eigenen Körper. Ihr seid Seelen und verinnerlicht dieses Wissen. Werdet seelenbewusst, Entsagt dem Körperbewusstsein und werdet seelenbewusst.“ An keinem anderen Ort der Welt heißt es, dass der Eine, der spricht und dass diejenigen, die zuhören, seelenbewusst sind. Der Vater ist unkörperlich. Er kommt und lehrt euch Raja Yoga. Alle anderen Menschen sind körperbewusst. Ihr sagt, dass Lakshmi und Narayan seelenbewusst waren, doch sie waren sich ihres Körpers bewusst. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und gibt euch dieses Wissen und ihr, die Seelen, verinnerlicht es. Er zeigt nur euch den Weg, rein von unrein zu werden. Die gesamte Welt befindet sich im Abstieg und Baba ist gekommen, um sie wieder erhaben zu machen und Kinder, nur ihr wisst es. Untergang bedeutet Ende und Aufstieg bedeutet Aufbau. Schöpfung und Zerstörung. Schöpfung wovon? Schöpfung der neuen Welt, des Himmels. Dann gibt es das Ende der alten Welt, der Hölle. Ende und Aufbau. Das Eiserne Zeitalter ist die alte Welt und sie muss sicherlich enden. Das Zeichen dafür ist der große Mahabharat Krieg und die Anbeter haben ihn in der Mahabharata beschrieben. Der Vater führt die Schöpfung durch Brahma durch und gewiss erschafft Er eine neue Welt. Dies sind die unbegrenzte Zerstörung und die unbegrenzte Schöpfung. Nur ein Vater baut ein neues Zuhause für seine Kinder und er reißt dann das alte Haus ab. Ihr versteht nun, dass Baba die neue Welt erschafft. Er bereitet euch vor, um euch von tamopradhan satopradhan zu machen. Was das Ende betrifft, so ist der Mahabharat-Krieg sehr berühmt. Dies ist dieselbe Zeit, dieselben Hauptdarsteller von damals, als der Mahabharat Krieg stattfand und sie treffen sich nun wieder. Im Bild der Leiter steht geschrieben: Die erstaunliche Geschichte vom Aufstieg und Niedergang Bharats. Die Worte: „In jedem Kreislauf“ sollten ebenso in dieser Zeile stehen. Menschen haben vom Anfang bis zum Ende maximal 84 Leben. Ihr wisst dies. Der Intellekt der Menschen ist fest mit einem Sicherheitsschloss verschlossen, aber sie sollten diese Dinge wissen. Seelen nehmen hier auf der Erde Körper an, um ihre Rollen im Weltdrama zu spielen. Sie sollten Beginn, Verlauf und das Ende des Schauspiels kennen, wie auch seinen Schöpfer, den Direktor und die Hauptdarsteller kennen. Ihr wisst das nun alles. Ihr erhaltet das gesamte Wissen vom Vater und man es spirituelles Wissen. Das Wissen über physische Aspekte nennt man Philosophie. Spirituelles Wissen bezeichnet man als Gyan. Vergesst das nicht. Ihr Kinder wisst, dass das Spiel der 84 Leben nun zu Ende geht und wir nach Hause gehen. Dennoch kann kein unreiner Mensch dorthin zurückkehren. Warum gehen so viele Menschen auf Pilgerreisen, verrichten Tapasya, rezitieren und singen, baden im Ganges usw.? Sie tun es, um rein zu werden, doch niemand kann dadurch rein werden.

Deshalb kann auch niemand nach Hause zurückkehren. Sie erzählen viele Geschichten und behaupten, dass der und der ins Nirwana, ins Land jenseits, gegangen sei oder im Licht aufgegangen sei. Der Vater hat erklärt, dass niemand bisher nach Hause zurückgekehrt ist. Alle Schauspieler sind noch hier. Das Spiel geht nun zu Ende und deshalb sind alle auf der Bühne hier anwesend. Die Menschen wissen nicht, wer Buddha, Christus, usw. sind. Ihr versteht, dass alle Seelen, die irgendwann von oben gekommen sind, jetzt tamopradhan sind. Auch im vorherigen Kreislauf wurdet ihr von tamopradhan wieder satopradhan, aber nur der Vater kommt und inspiriert die Schöpfung der neuen Welt und das Ende der alten Welt. Man sagt, dass dieses Wissen euch zu Königen der Könige macht. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Ich mache euch zu Königen der Könige.“ Krishna ist nicht der Schöpfer. Der Vater ist der Schöpfer. Er kommt persönlich und erklärt: „Wenn die Welt unrein ist, ruft jeder nur nach Mir. Es ist nicht so, dass Ich diese neue Welt erschaffe. Sie zeigen eine vollständige Vernichtung. All das ist falsch.“ Die Menschen rufen: „Oh Läuterer komm!“ Er kommt deshalb in die unreine Welt und gibt euch eine Vision des Landes von Krishna. Die Menschen zeigen, dass Krishna im Ozean auf einem Pipalblatt angeschwommen komme. Das ist richtig. Krishna kommt als Erster in die neue Welt. Er kommt jedoch nicht auf dem Ozean angeschwommen, sondern in den Palast eines Mutterleibes. Er nuckelt an seinem Daumen und verweilt dort sehr komfortabel. Alle Babys, die im Goldenen Zeitalter geboren werden, entwickeln sich im Palast des Mutterleibes. Der Palast des Mutterleibes wurde durch das Blatt dargestellt, das auf dem Ozean treibt. All diese Bilder gehören zum Anbetungsweg. Der Vater ist hier und erklärt euch die Essenz all jener Lehren. Hier sitzen die ungeborenen Babys im Gefängnis des Mutterleibes und rufen: „Lass mich raus! Ich werde nicht mehr sündigen!“ In Ravans Welt gibt es jedoch nur sündhafte Handlungen und ihr sündigt dann auch wieder. Einen halben Kreislauf lang seid ihr Gefangene. Diebe sind meist Wiederholungstäter. Sobald sie entlassen werden, stehlen sie erneut und enden wieder im Gefängnis. Der Vater hat erklärt, dass dies Ravans Königreich ist. Gefängnisse gibt es in der neuen Welt nicht. Es ist Ramas Königreich. Dort gibt es weder das Gefängnis des Mutterleibes noch ein anderes Gefängnis. Hier verbringen viele Menschen ihr gesamtes Leben im Gefängnis. Zuerst im Gefängnis des Mutterleibes und dann in normalen Strafanstalten, und so gesehen ist es ein doppeltes Gefängnis. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters gekommen. Der Vater erklärt: „Ihr Kinder führt nun die Transformation durch. Aufstieg und Niedergang der Welt wird weiterhin in jedem Kreislauf stattfinden und Bharat ist in diesem Drama das wichtigste Bühnenbild. Die Menschen singen in einem Lied, dass die Seelen eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Man kann berechnen, welche Seelen für wie lange Zeit getrennt waren. Zuerst kommen die Seelen des Gottheitendharmas auf die Erde und spielen ihre Rollen. Diese Gottheiten gibt es jetzt nicht mehr. Nur ihre Denkmäler zeigen, dass sie gelebt und regiert haben, aber ihr Königreich existiert nicht mehr. Wenn der Himmel sich dem Ende zuneigt, beginnt die Hölle. Dann, wenn die Hölle endet, kommt der Himmel. Es gibt den Aufbau der neuen Welt und das Ende der Hölle. Euch Kinder benötigt man für den Aufbau. Ihr seid diejenigen, die dort leben werden. Werdet zuerst Gottheiten mit göttlichen Tugenden. Man erinnert sich daran, dass Gott nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Die Menschen sind jetzt sehr unrein. Gott sagt: „Seid wie Lotosblumen, während ihr zuhause lebt!“ Dies ist euer letztes Leben im Land des Todes. Werdet deshalb jetzt rein. Erklärt dies sehr deutlich. Wir bleiben in diesem letzten Leben im Land des Todes rein. Der Vater sagt: „Ihr werdet die Meister der Welt, indem ihr die Laster überwindet.“ Ihr hört Babas Worte und erklärt dann euren Mitmenschen, dass jetzt das Ende dieser alten Welt bevorsteht und derselbe Mahabharat Krieg stattfinden wird. Das Laster der Lust ist der größte Feind. Gebt darum ein Versprechen der Reinheit. Ihr begreift, dass diese alte Welt mit Sicherheit endet und bevor das geschieht, werdet unbedingt rein. Wenn das Ende kommt wird es die Schreie der Not geben, fragt nicht danach! Der Tod wird schrecklich sein und ihr seid nicht in der Lage, es mit anzusehen. Wenn jemand operiert wird, können Schwache nicht zuschauen, denn sie würden ohnmächtig werden. Deshalb erlauben Ärzte den Familienmitgliedern nicht, dabei zu sein. Die Transformation wird eine sehr große Operation sein! Die Menschen werden sich gegenseitig umbringen. Diese schmutzige Welt ist ein Dornendschubel. Das Goldene Zeitalter hingegen bezeichnet man als Blumengarten. Gottheiten sind lebendige Blumen. Die Menschen glauben, dass es einen Blumengarten in Bahist (dem Himmel) gebe. Sie sagen einfach, was sie über den Garten Allahs gehört haben. Sie sehen die Gärten auch in Trance und dass Allah eine Blume in ihre Hand lege. Die Menschen auf dem Anbetungsweg führen Anbetungsrituale aus, um Visionen zu erhalten. Wenn sie dann eine Vision haben sagen sie, dies bedeute, dass Er allgegenwärtig sei. Was in der Vergangenheit geschehen ist, wird wieder geschehen. Das Kostüm, in dem die Kinder hierher kommen, wird nach einem Kreislauf genau dasselbe Kostüm sein. Einige verstehen das Drama sehr gut. Wenn jemand zu Baba kommt, um Ihn zu treffen, fragt Er denjenigen: „Warst du jemals zuvor hier?“ und der Gefragte antwortet dann: „Ja, Baba! Ich traf Dich auch im vorigen Kreislauf. Ich kam, um mein Erbe von Dir zu beanspruchen.“ Der Vater fragt: „Welchen Status konntest Du beanspruchen? Da du von Mama und Baba sprichst, wirst du sicherlich in ihre Dynastie kommen.“ Bemüht euch darum, einen hohen Status zu beanspruchen. Ihr seid euch all dieser Dinge bewusst. Sicherlich wird es auch Krieg geben.

Die Hölle muss enden. Ihr habt erstklassige Bilder. Drückt auch dieses Bild mit Krishna und den zwei Erdkugeln. Es zeigt sehr klar, wie er die Hölle mit seinem Fuß wegstößt, während sich die Tore zum Himmel öffnen. Auch ihr wendet euch dem Himmel zu und das ist akkurat. Ihr wisst, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehren müsst. erinnert euch deshalb an das Zuhause und vergesst die alte Welt. Dies nennt man unbegrenzte Losgelöstheit. Wir verlassen die alte Welt und gehen zu Baba. Nur durch die Pilgerreise der Erinnerung werden wir dorthin gelangen. Die Hauptsache ist die Erinnerung. Alle Seelen erinnern sich an Ihn. Der Vater kommt und sagt: „Erinnert euch akkurat an Mich!“ Diese Erinnerung ist unverfälscht und auch bedeutungsvoll. Ihr wisst, dass Shiv Baba ein Punkt ist. Betrachtet euch als Seele, als Punkt und betrachtet auch den Vater als einen Punkt. Ihr vergesst dies jedoch, wenn ihr etwas Neues seht. Betrachtet euch als Seele und erinnert euch an den Vater und das Zuhause! Okay, wenn euch der Punkt zu winzig ist, um euch daran zu erinnern, dann erinnert euch an euer riesiges Zuhause. Baba wohnt dort. Wir werden dorthin gehen, wo Baba wohnt. Wenn ihr euch nicht an den Punkt erinnern könnt, dann könnt ihr euch zumindest an euer Zuhause erinnern. Es ist das Land des Friedens und die neue Welt ist das Land des Glücks. Dies hier ist das Land des Leids. Ihr studiert jetzt unterschiedlich erfolgreich und euren Bemühungen entsprechend geht ihr dann in das Land des Glücks. Ihr seid die Kinder des Höchsten Vaters und darum wollt ihr sicherlich die Souveränität des Himmels erhalten. Shiv Baba kam auch im vorigen Kreislauf und schenkte euch die Souveränität des Himmels. Ihr habt dies jedoch vergessen. Baba sagt: Ich bin wiedergekommen, um sie euch die Souveränität zu geben. Ihr habt das Königreich so oft erhalten und wieder verloren! Unzählige Male habt ihr euer Erbe beansprucht. Warum vergesst ihr solch einen Vater? Es gibt viele Kämpfe mit Mayas Stürmen. Es gibt ein Spiel, in dem Maya euch von einer Seite und Gott von der anderen Seite zieht. Hindernisse treten nicht im Wissen auf, sondern in der Erinnerung. Sie erfordert Bemühungen. Der Vater sagt: „Werdet jetzt Maharathis.“ Diese alte Welt wird im Feuer aufgehen. Die gesamte alte Welt wird im Opferfeuer geopfert. Werdet deshalb Mahavirs. Ihr Kinder beansprucht das unerschütterliche, unverrückbare Königreich. Verbindet den Yoga eures Intellektes in solch einer Weise mit dem Vater, dass euch Maya nichts anhaben kann, ganz gleich, wie viele Stürme auch kommen. Maya kann nichts tun. Dies wird eure Stufe sein, wenn ihr am Ende versetzt werdet. In einer Schule finden die Prüfungen auch am Ende der Ausbildung statt und euer Rosenkranz wird auch erst am Ende erschaffen. Ihr werdet viele Visionen haben: Der eine wird dies und der andere wird das werden. Diese wird zum Dienstmädchen werden, usw. Alles wird sichtbar werden. Am Ende werdet ihr zu keinen Bemühungen mehr fähig sein. Viele werden bereuen: „Was habe ich getan? Warum habe ich Shrimat nicht befolgt?“ Ihr werdet zu dieser Zeit jedoch nichts mehr tun können. Menschen töten sich gegenseitig und bereuen dies später sehr. Der Mord hat jedoch stattgefunden – was kann also noch getan werden? Daher sagt der Vater: „Seid nicht nachlässig! Macht weiterhin eure eigenen Bemühungen.“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Das Spiel der 84 Leben geht nun zu Ende und ihr kehrt nach Hause zurück. Seid daher seelenbewusst und werdet rein. Beseitigt jegliches Körperbewusstsein.
2. Betrachtet euch selbst als Seelen, als Punkte. Versteht die wahre Bedeutung und bleibt in unverfälschter Erinnerung an den Vater, den Punkt. Werdet Mahavirs und macht eure Stufe unerschütterlich und unverrückbar.

Segen: Möget ihr introvertiert sein und euren Selbstrespekt bewahren, indem ihr euch ständig von Angesicht zu Angesicht vor der Sonne des Wissens aufhaltet. Wenn ihr euer Gesicht der Sonne zuwendet, spürt ihr mit Sicherheit ihre Strahlen. In gleicher Weise erfahren die Kinder, die konstant vor dem Vater bleiben, in ihrem Innern die Strahlen aller Tugenden der Sonne des Wissens. Auf ihren Gesichtern sieht man das Funkeln der Introversion und der Begeisterung, die all diese Titel des Selbstrespekts auslösen, die sie im Übergangszeitalter und in der Zukunft tragen. Seid euch deshalb im Klaren, dass dies jetzt die Endphase ist. Eure Körper können jederzeit zerstört werden und es gilt, Liebe im Herzen zu haben, sich im Schein der Sonne des Wissens aufzuhalten und Introversion und Selbstrespekt zu erfahren.

Slogan: Sich konstant in der fliegenden Stufe zu bewegen, bedeutet, jeden Berg einer Jamela, der Verwirrungen, zu überfliegen.

Om Shanti